

Staatskanzlei
Information

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Kulturförderung - Nancy Wälti und Flo Kaufmann gehen nach Paris

Solothurn, 7. Mai 2008 – Die Kulturschaffende Nancy Wälti (1977, Solothurn) und der Klangkünstler Flo Kaufmann (1973, Solothurn) erhalten vom Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung die Möglichkeit, im 2009 während je sechs Monaten im Künstleratelier „Cité international des Arts“ in Paris zu arbeiten. Seit 2001 besitzt der Kanton Solothurn die Möglichkeit, Kunstschaffende mit einem Auslandsemester in Paris zu fördern.

Unter der Leitung seines Präsidenten Heinz L. Jeker-Stich entschied der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung auf Antrag der zuständigen Fachkommissionen, dass 2009 die Kulturschaffende Nancy Wälti, Solothurn, (Januar bis Juni) und der Klangkünstler Flo Kaufmann, Solothurn, (Juli bis Dezember) während je sechs Monaten in einem Künstleratelier der „Cité international des Arts“ in Paris an ihren künstlerischen Aussagen arbeiten können. Das Kuratorium kommt für die Miete auf und beteiligt sich an den Lebenshaltungskosten. Die Finanzierung erfolgt über einen Beitrag aus dem Kantonalen Lotteriefonds.

Die zahlreichen positiven Reaktionen auf die bisherigen Atelierversmittlungen bewogen das Kuratorium, das Angebot auch im Jahre 2009 aufrecht zu erhalten. Die Zusprechung der Atelierwohnung erfolgt aufgrund der durch die Bewerbungsunterlagen dokumentierten Qualität der Arbei-

ten. Die Kontinuität und die Entwicklungsmöglichkeit sowie Innovation und Professionalität des Schaffens sind weitere wichtige Kriterien.

Die seit 2001 gesammelten Erfahrungen mit den Auslandsaufenthalten der Kunstschaffenden sind ausnahmslos positiv, und der Kanton Solothurn wird gestützt darauf die Zusammenarbeit mit dem Kuratorium des Kantons Aargau weiterführen. Die Ausschreibung für das Jahr 2010 erfolgt im November 2008.

Nancy Wälti absolvierte nach ihrer Schulzeit in den Jahren 1994 bis 1998 eine Ausbildung als Steinbildhauerin bei der Firma Bargetzi. Ihr berufliches Wissen erweiterte sie mit verschiedenen Kursen. Während eines Semesters besuchte sie die Bühnenbildnerschule in Grenchen. Die Künstlerin befasst sich heute eingehend mit plastischen Gestaltungsmöglichkeiten verschiedener Objekte. Gleichzeitig arbeitet sie intensiv als Zeichnerin. Nancy Wälti beteiligte sich an mehreren Wettbewerben und zeigte ihre Arbeiten in verschiedenen Gruppen- und Einzelausstellungen. Im Jahre 2005 verlieh ihr das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung einen Werkjahrbeitrag. Ebenfalls 2005 erhielt die junge Künstlerin den Förderpreis der Kurt und Barbara Alten-Stiftung. In diesen Tagen wurde bekannt, dass auch die Regiobank Solothurn ihr künstlerisches Schaffen mit einem Preis auszeichnete. Die Bildhauerin und Zeichnerin Nancy Wälti will sich während ihrer Zeit in Paris besonders intensiv mit verschiedenen Objekten befassen: Objekte, die uns im Alltag nicht unbedingt vertraut sind, überführt sie mit ihrer Arbeit in andere Formen. Damit verlieren diese Objekte gewissermassen ihre bisherige Eindeutigkeit und werden zum Ausgangspunkt für neue Aussagen. Hand in Hand mit dieser Arbeit und erweiternd dazu wird die Künstlerin ihre zeichnerische Arbeiten entwickeln.

Nach seiner Gymnasiums-Zeit in Solothurn und einem mechanischen Praktikum in der Sulzer AG, Zuchwil, absolvierte Flo Kaufmann in den Jahren zwischen 1995 bis 1998 ein Studium der Elektrotechnik an der HTA Biel. 1998 gründete er die Vinylum GmbH, deren Mitinhaber er bis 2005 war.

Seit 2001 realisiert er in seinem Atelier in Solothurn eigene Projekte im Bereich Mixed Media und Elektronik. Ab 2005 veranstaltet er Workshops Neue Medien in Basel, Solothurn und Genf. In seinen künstlerischen Arbeiten befasst sich Flo Kaufmann vor allem mit „technologischem Strandgut“, wie er selbst ausführt. Dieses findet er überall, nicht zuletzt auch auf Flohmärkten und verarbeitet es zu faszinierenden Installationen und Objekten. Flo Kaufmann bewegt sich somit in einem spannenden Grenzbereich zwischen Bildender Kunst und Musik. Während seines Paris-Aufenthaltes will er am IRCAM (Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique) Kurse besuchen und sich weiterbilden. Gleichzeitig wird er neue Objekte schaffen und sich dabei von der Grosstadt inspirieren lassen. Man wird Flo Kaufmann sicher auf den verschiedenen berühmten Pariser Flohmärkten antreffen, wo er die Ausgangsmaterialien für seine zukünftigen künstlerische Botschaft finden wird. In Paris wird er sich mit anderen Forschern auf dem Gebiet der neuen Musikalität austauschen und auf diese Weise sein künstlerisches Schaffen weiter entwickeln.

Bisherige Solothurner Kulturschaffende in Paris

2001	Ruth Berger, Kunstschaffende, Kaiseraugst/Gempen
2002	Barbara Meyer Cesta, Kunstschaffende, Biel/Olten Verena Baumann, Kunstschaffende, Paris/Biberist
2003	Heini Bürkli, Kunstschaffender, Rüttenen Nicole Rivar, Musikerin, Solothurn
2004	Raffaella Chiara, Kunstschaffende, Bern/Luterbach Katharina Rippstein, Fotografin, Zürich/Kienberg
2005	Meinrad Feuchter, Kunstschaffender, Winznau Esther M. Uebelhart, Theaterschaffende, Zürich/Solothurn
2006	Pascal Grütter, Musiker, Zürich/Gretzenbach Jaap van Bemmelen, Musiker, Solothurn
2007	Madeleine Lehmann, Bühnenbildnerin, Solothurn Christoph Krause, Lyriker und Kulturvermittler, Solothurn
2008	Lea Maurer, Fotografin, Zürich/Solothurn Evelyne Grandy, Pianistin, Solothurn